

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT  
Lizenzen - Patente  
Friedrich-Koenig-Str. 4  
97080 Würzburg  
ALLEMAGNE

Gefangen

Empf.: 27. JAN 2006

Beantwortet

Anliegen

PCT

AUFFORDERUNG ZUR EINSCHRÄNKUNG  
DER ANSPRÜCHE ODER ZUR ZAHLUNG  
ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN

(Artikel 34(3)a) und Regel 66.2 PCT)

BY FAX IN ADVANCE ON 18.01.2006

Absenddatum  
(Tag/Monat/Jahr)

23.01.2006

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
W1.2344PCT

ANTWORT FÄLLIG

Innerhalb von 1 Monat(en)  
ab obigem Absenddatum

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/053457

Internationales Anmeldedatum  
(Tag/Monat/Jahr)

14.12.2004

Anmelder

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT et al.

1. Die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde

- (i) ist der Auffassung, dass die internationale Anmeldung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung aus den im Anhang angegebenen Gründen nicht genügt (Regel 13.1, 13.2 und 13.3).
- (ii) ist der Auffassung, dass mit der internationalen Anmeldung 2 Erfindungen beansprucht werden (siehe Anhang).
- (iii) weist darauf hin, dass sich die internationale vorläufige Prüfung nicht auf Ansprüche erstrecken muss, die sich auf Erfindungen beziehen, für die kein internationaler Recherchenbericht erstellt worden ist (Regel 66.1 e)).

2. Der Anmelder wird daher aufgefordert, die Ansprüche innerhalb der oben genannten Frist einzuschränken, wie unter Punkt 3 unten vorgeschlagen, oder den nachstehend angegebenen Betrag zu bezahlen:

Eur 1530,00

1

Eur 1530,00

x

=

Gebühr pro zusätzliche Erfindung

Zahl der zusätzlichen Erfindungen

Gesamtbetrag der zusätzlichen Gebühren

Der Anmelder wird draufhingewiesen, dass gemäss Regel 68.3 c) die Zahlung zusätzlicher Gebühren unter Widerspruch erfolgen kann; dem Widerspruch ist eine Begründung des Inhalts beizufügen, dass die internationale Anmeldung das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung erfülle oder dass der Betrag der geforderten zusätzlichen Gebühr überhöht sei.

- 3. Falls sich der Anmelder für eine Einschränkung der Ansprüche entscheidet, schlägt die Behörde die im Anhang angegebenen Einschränkungsmöglichkeiten vor, die nach ihrer Auffassung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung genügen.
- 4. Geht keine Erwiderung des Anmelders ein, so erstellt die Behörde den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht über die im Anhang angegebenen Teile der internationalen Anmeldung, die sich nach ihrer Auffassung auf die Haupterfindung zu beziehen scheinen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas  
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl  
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Dewaele, K

Tel. +31 70 340-2361



**AUFFORDERUNG ZUR EINSCHRÄNKUNG  
DER ANSPRÜCHE ODER ZUR ZAHLUNG  
ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/053457

**Zu Punkt IV**

Die in den mit dem Brief vom 22. März 2005 eingereichten Ansprüche enthaltenen verschiedenen Erfindungen sind die folgenden:

Ansprüche 1-31:

Drucktuch mit einer eine Vertiefung aufweisenden formstabilen Trägerplatte

Ansprüche 32-65:

Druckwerk für ein wasserloses Druckverfahren.

Aus den folgenden Gründen hängen diese Erfindungen nicht so zusammen, daß sie eine einzige allgemeine erfinderische Idee verwirklichen (Regel 13.1 PCT):

**Dokument DE-A-4400020 (D1) wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Die Unterschiede zwischen den zwei Erfindungen und D1 sind die folgenden:**

Ansprüche 1-31:

D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) ein Drucktuch (3) mit einer formstabilen Trägerplatte (Anspruch 2), deren Enden an einem Übertragungszyylinder (1) festlegbar sind, und eine auf der Trägerplatte gefestigten, die Mantelfläche des Übertragungszyinders (1) bildende Beschichtung aufweist (Ansprüche 1 und 2), wobei Drucktuch (3) und Trägerplatte eine Druckeinheit bilden, wobei die Trägerplatte aus Metall hergestellt ist (Anspruch 2), wobei zwischen den Enden des Drucktuchs eine Vertiefung angeordnet ist (siehe Abbildung 2, Spalte 3 Zeilen 50-56).

Der Unterschied zwischen dem vorliegenden Anspruch 1 und D1 liegt daran, dass die Vertiefung in die Trägerplatte eingearbeitet ist (in D1 ist diese Vertiefung in der Mantelfläche der Drucktuchs eingearbeitet).

Das hier zu lösende Problem besteht darin, ein eien Trägerplatte aufweisendes Drucktuch zu herstellen, das einfach ist, und wobei die Bedruckungsqualität, insbesondere wenn die Druckplatten mit dem Drucktuch in Kontakt kommen, deutlich verbessert wird.

Dieselbe Begründung gilt für den unabhängigen Verfahrensanspruch 26.

**AUFFORDERUNG ZUR EINSCHRÄNKUNG  
DER ANSPRÜCHE ODER ZUR ZAHLUNG  
ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/053457

Ansprüche 32-65:

D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) ein Drucktuch (3) mit einer Vertiefung (A) auf deren Mantelfläche (Abbildung 2), wobei das Drucktuch (3) auf einer aus Metall hergestellten Trägerplatte befestigt ist (Anspruch 2) und wobei Drucktuch (3) und Trägerplatte eine Druckeinheit bilden.

Der Unterschied zwischen dem vorliegenden Anspruch 32 liegt daran, dass es sich um ein Druckwerk einer Druckmaschine ohne Feuchtwerk mit einem Plattenzylinder, wobei der Plattenzylinder im Umfangsrichtung mindestens zwei wasserlosen Flachdruckplatten aufweist, wobei am Umfang des Übertragungszyinders nur eine Öffnung zur Aufnahme eines einzigen Drucktuches angeordnet ist, und diese Öffnung jeweils Enden von Flachdruckplatten gegenüberliegt.

Das hier zu lösende Problem besteht darin, ein Druckwerk so zu gestalten, dass das Druckverfahren störungsfrei erfolgt.

Weil die speziellen technischen Merkmale weder gleich noch verbunden sind (Regel 13.1 und 13.2 PCT), sind die verschiedenen Erfindungen nicht verbunden. Desweiteren ist die vorliegende Erfindung nicht einheitlich.

\*\*\*\*\*

Translation of the pertinent portions of a Request for Limiting the Claims or Payment of Additional Fees, mailed 01/23/2006

1. The Office charged with the international preliminary examination

(i) is of the opinion that the international application does not meet the requirements of unity of the invention for the reasons stated in the attachment,

(ii) is of the opinion that two inventions are claimed in the international application,

(iii) points out that the international preliminary examination need not extend to claims regarding inventions for which no international search report was prepared.

2. Therefore Applicant is requested to limit the claims within one month from the mailing date of this Request, as proposed under Item 3, below, or to pay the amount listed below:

EURO 1530.00 x 1 = EURO 1530.00

3. Should Applicant decide to limit the claims, the Office proposes the restriction options listed in the attachment, which in its opinion meet the requirements of unity of the invention.

ATTACHMENT

**Re.: Item IV**

The different inventions contained in the claims filed with the letter of March 22, 2005, are the following:

Claims 1 to 31:

A printing blanket having a dimensionally-stable support plate with a depression.

Claims 32 to 65:

Printing group for a waterless printing process.

For the following reasons these inventions are not connected in such a way that they realize a single common inventive idea (Rule 13.1 PCT):

**Document DE-A-4400020 (D1) is considered to be the closest prior art. The differences between the two inventions and D1 are the following:**

Claims 1 to 31:

D1 discloses (the references in parentheses relate to this document) a printing blanket (3) having a dimensionally-stable support plate (claim 2), whose ends can be fixed in place on a transfer cylinder (1), and having a coating made on the support plate and constituting the shell face of the transfer cylinder (1) (claims 1 and 2), wherein the printing blanket (3) and the support plate form a printing unit, wherein the support plate is made of metal (claim 2), wherein a depression is arranged between the ends of the printing blanket (see Fig. 2 and column 3, lines 50 to 56).

The difference between present claim 1 and D2 lies in that the depression has been cut into the support plate (in D1 this depression has been cut into the shell face of the printing blanket).

The object to be attained here consists in producing a printing blanket having a support plate which is simple, and wherein the print quality, in particular when the printing plates come into contact with the printing blanket, is clearly improved.

The same reasoning applies to independent method claim 26.

Claims 32 to 65:

D1 discloses (the references in parentheses relate to this document) a printing blanket (3) with a depression (A) on its shell face (Fig. 2), wherein the printing blanket (3) is fastened on a support plate made of metal (claim 2) and wherein the printing blanket (3) and the support plate constitute a printing unit.

The difference of present claim 32 lies in that this is a printing group of a printing press without a dampening unit and having a plate cylinder, wherein the plate cylinder has at least two waterless planographic printing plates in the circumferential direction, wherein only one opening for receiving a single printing blanket is arranged on the circumference of the transfer cylinder, and this opening is respectively located opposite of ends of planographic printing plates.

The object to be attained here lies in designing a printing group in such a way that the printing process takes place free of disturbances.

Since the special technical characteristics are neither identical, nor connected (Rules 13.1 and 13.2 PCT), the different inventions are not connected. Furthermore, the present invention is not uniform.